



**Historischer Verein für Mittelbaden  
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.**

[www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de](http://www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de)

## **Unser Veranstaltungsprogramm 2023**

**Stand: 25.07.2023**

Wir weisen darauf hin, dass aus verschiedensten Gründen immer wieder kurzfristig Änderungen notwendig werden können. Bitte halten Sie sich – gerade auch im Hinblick auf Anmeldungen und Teilnahmebedingungen – stets auf dem Laufenden. Näheres dazu auch am Ende des Programms.

**Fr., 31. März**

### **„Die Entwicklung Alpirsbachs vom Benediktinerkloster zur Kur- und Klosterstadt“**

Vortrag von Dr. Stefan Zizelmann

Die historische Entwicklung Alpirsbachs wurde maßgeblich vom Kloster bestimmt, einer ehemaligen Benediktinerabtei. Welche wirtschaftliche und politische Bedeutung das Kloster hatte, welchen Einfluss die Reformation ausübte, welche Rolle Bergbau und Holzwirtschaft spielten, welche Bedeutung Straßenbau und Verkehrsverbindungen hatten und wann sich Alpirsbach von einem Dorf zur Stadt wandelte, dies werden die Besucher an diesem Abend erfahren.

Der Vortrag wird die Geschichte von Alpirsbach und dessen strukturelle Entwicklung von den Zeiten des Klosters im Mittelalter bis an die Gegenwart heran aufzeigen.

Dieser Abend wird der Auftakt sein zu einer Reihe weiterer Vorträge über unsere Nachbarstädte. Dr. Stefan Zizelmann ist Archivar und Stadthistoriker in Alpirsbach.



*Blick auf das ehemalige Kloster und die Stadt*

*Quelle: outdooractive.com*

Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Schiltach-Schenkenzell  
**19.30 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle**, Schiltach  
Eintritt € 4,-- an der Abendkasse

*Um Anmeldung bei der VHS wird weiterhin gebeten.*

**Sa., 22. April**

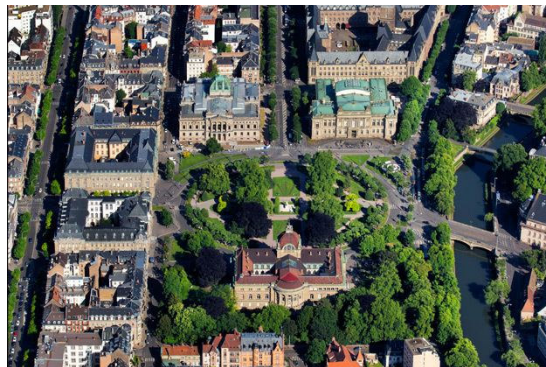
### **„Straßburg – Ganztägige Exkursion“**

Leitung: Falko Vogler, Führung: Klaus Gras

> Bitte beachten: **Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Seit dem Bau der Römerstraße von Argentorate nach Arae Flaviae in der Spätantike bestanden Verbindungen vom heutigen Straßburg ins Kinzigtal. Im frühen Mittelalter erfolgte die Erhebung zum Bischofssitz mit Einflussbereichen und Besitzungen beiderseits des Rheins, was der aufstrebenden Stadt auch rechtsrheinische Gebiete als Wirtschaftsraum erschloss. Die Kinzig als natürliche Verkehrsader erleichterte die wirtschaftliche Verbindung, man denke an die Flößerei und den damit verbundenen bedeutenden Holzhandel. Als Freie Reichsstadt und wirtschaftliches und kulturelles Zentrum am Oberrhein strahlte Straßburg bis weit in den Schwarzwald hinein. Und in der heutigen „Europa-Stadt“ werden weitreichende politische Entscheidungen mit unmittelbaren Auswirkungen auf uns Bürger gefällt.

Dies nimmt der Historische Verein Schiltach/Schenkenzell zum Anlass, in Kooperation mit der örtlichen Volkshochschule eine Exkursion nach Straßburg zu unternehmen. Schwerpunkte werden das Wilhelminische Viertel „La Neustadt“ abseits der Altstadt sowie die St. Thomas-Kirche sein. Der zertifizierte Kehler Gästeführer Klaus Gras wird uns zu den Sehenswürdigkeiten führen und uns per Audioguide alles Wissenswerte vermitteln.



*Straßburg-Neustadt, das „Wilhelminische Viertel“*

*Quelle: alchetron.com*

#### Teilnehmer-Info:

Treffpunkt 7.35 h am **BAHNHOF** Schiltach, voraussichtliche Rückkehr 18.26 h. Die Teilnahmegebühr von € 25 pro Person beinhaltet Fahrtkosten, Führung und Nutzung des Audiogeräts. Gemeinsame Mittagspause mit Restaurantbesuch (nicht in der Gebühr enthalten). Ausweisdokumente bitte mitführen, da Grenzübertritt.

Die Anmeldung bei der VHS Schiltach-Schenkenzell ist zwischen dem **23.3.** und **8.4.2023** möglich. **Ohne Anmeldung keine Teilnahme-Möglichkeit.** Kontaktdaten der VHS auf Seite 5 dieses Programms.

Fr., 16. Juni

10. Literarisches Gespräch:  
**Unbekannte Seiten des Dichters Wilhelm Hauff**  
mit Günther Bentele und Wolfgang Tuffentsammer

Bekannt ist sein Märchen „Das kalte Herz“ – dieses stand auch vor acht Jahren vor allem wegen seines Lokalbezugs im Mittelpunkt eines Abends zu Wilhelm Hauff in der Flößerstadt. Weniger bekannt ist, dass der Dichter noch zahlreiche andere Märchen geschrieben hat. Mit diesen wollen die Referenten das Publikum bekannt machen, außerdem werden Bezüge zu anderen Dichtern (wie Clemens Brentano oder Georg Büchner) hergestellt.

Günther Bentele, Lehrer i. R. und Schriftsteller sowie Wolfgang Tuffentsammer, Pfarrer i. R. und aktiver Schiltacher Stadtführer werden Sie wie gewohnt gründlich informieren und gut unterhalten.



Wilhelm Hauff

Quelle: picture-alliance (dpa)

Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Schiltach-Schenkenzell  
**19.30 Uhr unter der Friedenslinde im Schiltacher Stadtgarten**, bei unsicherer Witterung in der benachbarten Evangelischen Stadtkirche, für Getränke wird gesorgt.  
Eintritt € 4,-- an der Abendkasse

*Um Anmeldung bei der VHS wird weiterhin gebeten*

Fr., 21. Juli

**Mitgliederversammlung und Vortrag**  
Begrüßung – Rückblick – Kassenbericht – Ausschau



**19.30 Uhr unter der Friedenslinde im Schiltacher Stadtgarten**, bei unsicherer Witterung in der benachbarten Evangelischen Stadtkirche, für Getränke wird gesorgt.

anschließend Kurzvortrag von Dr. Hans Harter:  
**„Das Schiltacher Rathaus und seine Fassade(n)“**

**NEU:**

**Di., 26. September „Zwei Pilgerreisen nach Einsiedeln“**

Multivisionsshow mit Dr. Helmut Horn

Zwei Pilgerreisen zum selben Ort in einem Vortrag? Da sie erstens in verschiedenen Jahreszeiten stattfanden, einmal Frühsommer, einmal Herbst, und weil sie durch unterschiedliche Gegenden führten.

Die erste Pilgerreise durch den Schwarzwald und dann auf dem Züricher Weg über Schaffhausen und Winterthur. Die zweite Tour entlang der Eschach und des Neckars und dann durch den Hegau nach Konstanz und weiter auf dem Schwabenweg zum Züricher See.

Unterschiedliche Landschaften, unterschiedliche Stimmungen und doch ein Ziel: Einsiedeln, der Ort, an den im 19. Jhd. eine Schenkzellerin, „die Bas vom Bühlhof“, 49mal pilgerte.



*Klosterkirche Einsiedeln*

*Foto: H. Horn*

Die Multivisionsshow zeigt den Weg von einer Wanderreise zur Pilgerreise. Doch sind die Routen nicht nur eine Erkundung unserer näheren Heimat und von Kleinigkeiten am Wegesrand, sie sind auch Reisen in die Geschichte. Ein Weg der neuen Einsichten, der wandelnden Ansichten und der wunderschönen Aussichten.

Es muss nicht Santiago de Compostela sein. Pilgern in Deutschland und der Schweiz ist weitaus einsamer und kann mindestens genauso süchtig machen.

Veranstaltung in Kooperation mit der Evang. Kirchengemeinde Schiltach-Schenkzell

**19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus**, Schiltach, Hohensteinstraße (hinter dem Pfarrhaus), [Eintritt frei – um eine Spende fürs neue Martin-Luther-Haus wird gebeten.](#)

*Eine Anmeldung ist nicht erforderlich*

**Fr., 20. Oktober „ganz.schön.alt“**

Vortrag von Dr. Johann Christoph Wulfmeier

Unter diesem Titel wird der Referent, Mitarbeiter des Landesamtes für Denkmalpflege, über aktuelle archäologische Ausgrabungen und Funde im Landkreis Rottweil berichten. Verschiedene Grabungen in Rottweil selbst erbrachten in den letzten Jahren spannende neue Erkenntnisse über die römische und mittelalterliche Besiedlung der Stadt. Weiterhin werden an diesem Abend natürlich auch die

archäologischen „Hotspots“ des Kreises, wie z. B. Schramberg-Waldmössingen und der bekannte Tempelbezirk „Brandsteig“ in Aichhalden-Rötenberg bzw. Schenkenzell, wieder Themen sein. Die Funde zahlreicher Begehungen der letzten Jahre zeigen, dass die Örtlichkeit am Brandsteig nicht erst in römischer Zeit, sondern schon im Mesolithikum, also vor ca. 12.000 Jahren, häufig aufgesucht wurde.



*Dr. Wulfmeier hatten wir 2018 letztmals zu Gast / Foto: R. Mahn*

Möglicherweise vor 200.000 Jahre wurde ein Schaber aus Feuerstein hergestellt, der auf einem Feld in der Nähe Rottweils aufgefunden wurde. Dieser bislang älteste archäologische Fund im Landkreis ist nun wirklich „ganz schön.alt“!

Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Schiltach-Schenkenzell  
**19.30 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle**, Vor Ebersbach 2,  
 Schiltach, Eintritt € 4,-- an der Abendkasse

*Um Anmeldung bei der VHS wird weiterhin gebeten*

**Fr., 10. November Wenn das Geld allen Wert verliert –  
 1923: Ein Schlüsseljahr in Schiltach und Deutschland**

Vortrag mit Dr. Andreas Morgenstern

Werde ich mir Nötiges und Liebgewonnenes morgen noch leisten können? Der Blick auf die Preisschilder sorgt in Zeiten der Inflation für Sorgen. Immer wieder gab es solche Zeiten, in den das Geld an Wert verlor. Nie sollten die Deutschen aber eine solche Teuerung erleben, wie in den Jahren nach dem Ende des Ersten Weltkrieges.



*Kinzigtäler Notgeld herausgegeben vom August 1923  
 Quelle: Archiv Mahn*

1923 dann der Höhepunkt. Die Geldscheine verloren schneller ihren Wert als sie gedruckt werden konnten. Die Inflation als eine „Urangst“

der Deutschen war geboren. Der Vortrag macht sich auf die Spuren des Alltags der Menschen in jener dramatischen Zeit.

Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Schiltach-Schenkenzell  
**19.30 Uhr im Adler-Saal** (DG Restaurant Adler, Hauptstraße 20, Seiteneingang, barrierefrei erreichbar), Schiltach, Eintritt € 4,-- an der Abendkasse

*Um Anmeldung bei der VHS wird weiterhin gebeten*

### **Hinweis für Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule:**

Gemäß Verlautbarung der VHS wird auch weiterhin eine Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Veranstaltungstermin erbeten. Dies gewährleistet am Veranstaltungstag zudem einen zügigen Ablauf.

Anmeldungen nimmt die VHS Schiltach-Schenkenzell, **Telefon 07836/5851** (Montag-Donnerstag, 9-12 und 14-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr), Fax 07836/585751, E-Mail **vhs@stadt-schiltach.de** oder Internet [www.schiltach.de](http://www.schiltach.de) gerne bis zum jeweiligen Stichtag entgegen.

### ***Hinweis:***

*Diese Seite wird textlich und inhaltlich ständig den aktuellen Erfordernissen angepasst.  
**Bitte informieren Sie sich vor jeder Veranstaltung über den neuesten Stand.***

*Änderungen und Ergänzungen erfahren Sie zudem  
im „Amtlichen Nachrichtenblatt Schiltach/Schenkenzell“  
unter „Gemeinsame Mitteilungen/Vereine“*

*sowie nach Möglichkeit in der Tagespresse, also  
im „Schwarzwälder Bote“ und im „Offenburger Tageblatt“.*

***Zu allen unseren Veranstaltungen laden wir herzlich ein...***



***[www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de](http://www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de)***